

Referendariat abbrechen oder (durch)kämpfen?

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 17. November 2018 16:33

Hallo Buntflieger,

das hört sich ja echt mies an.

Aber die Aussicht, dass der ganze Spuk im kommenden Sommer ein Ende hat, ist doch schon mal ein Lichtblick!

Ich finde die Tipps, die hier gegeben wurden, schon sehr sinnig. Vor allem, die Situation nochmal "professionell" auseinanderzunehmen, macht in meinen Augen viel Sinn.

Meine Ausbildungskoordination an der Schule schlägt in solchen Situationen immer vor, ein Orientierungsgespräch auf Metaebene zu führen. Da geht es dann nicht um die Unterrichtsqualität, sondern um die Ausbildungssituation und -entwicklung an sich. So hast auch DU die Möglichkeit, Wünsche und Bedürfnisse zu äußern.

Außerdem kann ich ein professionelles Coaching nur wärmstens empfehlen. Da kannst du dich mal bei deinem Ministerium informieren, was da angeboten wird.

So bist du nicht direkt in der Psychotherapie-Schiene, aber kannst deine Einstellung für die letzten paar Monate noch ein bisschen nachjustieren, damit du das Ref bis zum Ende durchhalten kannst.

Liebe Grüße, SchmidtsKatze